



Jahresbericht Jugendarbeiter 2012/2013

Jugendräume

Auch im vergangenen Jahr waren die Jugendräume mit durchschnittlich 25 Jugendlichen besucht. Die mit der Wiedereröffnung des Jugendraums Pratval ergriffene Massnahme zur Lärmentlastung der Tomilser Bevölkerung hat sich bewährt. So sind seit dieser Änderung keine Anregungen und Reklamationen mehr bei uns eingegangen. Auch die Jugendlichen schätzen die abwechselnd geöffneten Jugendräume in Tomils und Pratval sehr. Da das Tal sehr weitläufig ist, werden wir so den Wohnsituationen der Jugendlichen gerecht. Ebenso hat sich der monatliche Jugendraum am Samstagabend gut bewährt. Die Jugendlichen können einmal im Monat einen Samstagabendausgang geniessen und wir sind in der Lage, flexibler zu planen. Die Daten legen wir immer Monat für Monat fest und teilen sie auf Facebook, der Homepage von Rodels und per Aushang in den Schulen mit.

Pratval

Im letzten Jahresbericht erwähnten wir, dass die Besucherzahl der Jugendlichen im Jugendraum Pratval geringer war, als jene in Tomils und das eine Umgestaltung des Raumes geplant ist, um seine Attraktivität zu erhöhen. Im vergangenen Jahr konnte bezüglich der Besucherzahl keine Differenz mehr festgestellt werden. Aus zeitlichen Gründen und da sich das anfängliche Misstrauen der Jugendlichen innert kurzer Zeit legte, wurde die Umgestaltung noch nicht durchgeführt. Wir schliessen jedoch nicht aus, diese zu einem späteren Zeitpunkt in Angriff zu nehmen.

Der Jugendraum und die Umgebung bieten kaum Möglichkeiten sich aktiv zu bewegen, sondern laden fast ausschliesslich zum „hängen“ und „chillen“ ein. Aufgrund dessen organisierten wir einen Pingpong Tisch. In den kühleren Monaten stellen wir ihn jeweils im Vorraum der Zivilschutzanlage auf, in den wärmeren Monaten vor dem Eingang des Gemeindehauses. Der Pingpong Tisch wird vor allem von den Jungs rege genutzt.

Aufgrund der Unübersichtlichkeit des Areals waren die Abende in Pratval auch in diesem Jahr mit grösseren Herausforderungen verbunden als jene in Tomils. Um dem Littering entgegen zu wirken, haben wir eingeführt, dass die Jugendlichen den herumliegenden Müll selber zusammenräumen und sachgerecht entsorgen müssen. Es wird strikt auf die Trennung von PET, Alu, Plastik und Restmüll geachtet. Das gemeinsame Aufräumen hat sich zu einem Ritual entwickelt, welches gut eingehalten wird.

Tomils

Auch in diesem Jahr hielten sich die Jugendlichen an den Abenden in Tomils kaum im eigentlichen Jugendraum auf. Viel öfters befinden sie sich auf dem Areal um die Turnhalle oder nutzen die Turnhalle selbst, um sich zu bewegen. Dies begrüssen wir sehr, da wir sie motivieren wollen, sich aktiv körperlich zu betätigen. Aufgrund dessen halten wir den Jugendraum jeweils geschlossen, bis danach gefragt wird. Als Bedingung, dass wir ihn öffnen, müssen sich jeweils mindestens zwei Jugendliche bereit erklären, die Verantwortung für die Sauberkeit zu übernehmen und uns zu melden, wenn sich niemand mehr im Raum befindet.

Seit einigen Monaten wird die Turnhalle regelmässig zum Fussballspielen genutzt. Nicht selten verbringen die Jungs den ganzen Abend, mit nur wenigen Pausen, mit Fussballspielen. Durch das regelmässige Training kam die Idee einer Domleschger Fussballmannschaft bei einem Grümpeltourier auf. Erste Rückmeldungen der Jugendlichen sind sehr positiv. Sie scheinen motiviert, gezielt auf einen Anlass zu trainieren.

Jugendhaus Sils

Von Mitte April bis November 2012 wurden die Räumlichkeiten des neuen Jugendhauses in Sils, unter der Bauleitung von Herr Pepino Torri umgebaut. Herr Torri wurde bei den Arbeiten tatkräftig von verschiedenen Jugendlichen und Ernesto unterstützt. Auch einzelne Eltern legten Hand an. Im November 2012 fand die lang ersehnte Eröffnung statt. Wir freuten uns sehr über das grosse Interesse sowie die zahlreichen Besuchern an der Eröffnung und dem damit verbundenen Abend der offenen Tür. Der bis anhin bestehende Outdoor-Treff bei der Zivilschutzanlage in Sils wurde somit vom Jugendhaus abgelöst. Die neuen Räumlichkeiten und Umgebung bieten ebenfalls die Gelegenheit sich im Freien aufzuhalten und Basketball zu spielen. Das Jugendhaus ist jeweils am Mittwochnachmittag geöffnet. Bis anhin wurde das Angebot hauptsächlich von Silser Jugendlichen genutzt. Es wird Dart, Poker oder mit dem „Tschütterlikasten“ gespielt und Turniere durchgeführt. Dank der neuen Räumlichkeiten konnten wir nicht nur das Freizeitangebot für die Jugendlichen ausbauen, sondern auch eine ansprechende Informationsecke mit Broschüren zu verschiedensten jugendspezifischen Themen einrichten.

Aufsuchende Jugendarbeit in Paspels und im übrigen Domleschg

Nach zweijähriger Absenz gehört die Gemeinde Paspels seit 01.01.2013 wieder zum Einzugsgebiet der Jugendarbeit Domleschg. Nach wie vor halten sich viele Jugendliche nach Schulschluss oder in ihrer Freizeit auf dem Areal beim Denner auf. Dies hat in der Vergangenheit immer wieder zu Konflikten zwischen einem Teil der Bevölkerung und einigen Jugendlichen geführt. Um dem entgegen zu wirken und den Jugendlichen einen konkreten und tolerierten Treffpunkt zu bieten, hält sich Ernesto seit Januar 2013 jeweils am Freitagnachmittag nach Schulschluss auf dem Parkplatz gegenüber vom Denner auf. Es handelt sich dabei um eine Art Outdoor-Treff, bei dem das Wohnmobil rege genutzt wird. Die Jugendlichen schätzen das Angebot sehr. Auch im übrigen Domleschg sind wir immer wieder mit dem Wohnmobil unterwegs. Jeweils nach Jugendraumschluss drehen wir eine Runde im Tal und besuchen die Jugendlichen an ihren Treffpunkten im Tal. Daraus haben sich tolle Kontakte ergeben, so dass wir von vielen bereits erwartet werden.

Mädchenabende

In den bestehenden Jugendräumen werden immer häufiger verschiedene Mädchenspezifischen Fragen an uns heran getragen. Dies freut uns, da es zeigt, dass eine Vertrauensbasis vorhanden ist. Es wird jedoch auch immer deutlicher, dass sich gerade Mädchen im Alter unserer „Zielgruppe“ in einer prägenden und haltsuchenden Lebensphase befinden. Schon mehrmals wurde uns gesagt, dass ihnen ein „Ratschlag“ oder Hinweis einer älteren, neutralen Person sehr viel bedeutet. Es fällt uns auf, dass die Mädchen oft ein grosses Bedürfnis haben, sich auszutauschen und gemütliche Momente miteinander zu verbringen. Das aktiv, angeleitete Angebot in den bestehenden Jugendräume wird daher grösstenteils von den Jungs genutzt. Aufgrund dessen haben wir uns entschieden einmal im Monat einen Mädchenabend zu realisieren.

Seit April 2013 findet dieser einmal im Monat, an einem Donnerstagabend, von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr statt. Um unsere verschiedenen Angebote zeitlich möglichst gut zu legen, wird der Mädchenraum jeweils in jener Woche durchgeführt, in welcher der reguläre Jugendraum am Samstagabend geöffnet ist. Wir sind froh, dass die Räumlichkeiten in Sils für dieses Angebot genutzt werden können. Das Jugendhaus bietet sich besonders aufgrund der Gemütlichkeit und der Infrastruktur am besten an. Damit die teilnehmenden Mädchen jeweils nicht zu spät zuhause sind, werden sie mit dem Wohnmobil nachhause gebracht.

An den beiden bereits durchgeführten Abenden fanden ein Film- und Beautyabende statt. Es waren 8 und 10 Mädchen anwesend. Die Abende sollen gemütlich gestaltet werden und Raum geben um beisammen zu sein, zu erzählen und Ideen der Mädchen aufzugreifen und zu realisieren.

Aktionen

Grillabend in der Viamalaslucht

An einem Samstagabend im Mai 2012 nutzte die Jugendarbeit Domleschg ein besonderes Angebot von Viamalaturismus. Herr Stephan Kaufmann ermöglichte uns einen Besuch der Viamalaslucht am späten Abend. Die Domleschger Jugend bekam so die Gelegenheit, sich zu einer Uhrzeit in der Schlucht aufzuhalten, an der gewöhnlich keine Besucher mehr Zutritt haben. Um 18.00 Uhr machten wir uns mit 12 Jugendlichen auf den Weg in die Schlucht. Mit im Gepäck hatten wir eine Grillschale, Holz, Sitzgelegenheiten, Getränke, Fleisch zum Grillieren, Brot und Salat. Zwei Jugendliche brachten selbst gefischte Fische mit, welche wir grillierten und gemeinsam assen. Dank Stephan Kaufmann mussten wir lediglich die Esswaren selbst mitbringen. Der ganze Rest, ebenso der Eintritt in die Schlucht, wurden von Viamalaturismus gesponsert. Wir hielten uns von 19.00 bis 22.30 Uhr in der Schlucht auf. Während dieser Zeit grillierten wir und horchten den spannenden Erzählungen von Stefan Kaufmann. Die vielen faszinierenden Eindrücke, welche wir in der Viamalaslucht bei Nacht erleben konnten, werden wohl noch lange bleiben.

PET- Floss

Im September 2012 konnten wir gemeinsam mit 15 Jugendlichen einen wunderschönen, sonnigen Nachmittag am Canovasee verbringen. An den Mittwochnachmittagen im Juli 2012 bauten Jugendliche unter Anleitung ein Floss aus Schaltafeln und PET-Flaschen. Dieses PET-Floss wurde am besagten Tag im September 2012 auf dem Canovasee gewässert. Nebst der Flosswässerung verbrachten wir den Nachmittag mit grillieren, UNO spielen und baden. Die anwesenden Jugendlichen brachten Fleisch zum grillieren mit und wir kümmerten uns um die Salate und den Dessert. Es freute uns besonders, dass altbekannte, aber auch Jugendliche aus der ersten Oberstufe am Anlass teilnahmen. Am Ende des Nachmittags räumten wir gemeinsam auf, wobei wir wie gewohnt auf die korrekte Abfalltrennung achteten.

Band X Ost Contest

Im Oktober 2012 fanden an verschiedenen Locations der Ostschweiz Vorausscheidungen für das Halbfinale des Bandcontests „Band X Ost“ statt. Die Domleschger Band „Green Elephants“ nahm an der Veranstaltung im Cinema in Ilanz teil. Ernesto begleitete die Domleschger Newcomer Band „Green Elephants“ und einige ihrer Fans nach Ilanz. Zu unserer grossen Freude überzeugten die „Green Elephants“ in Ilanz mit ihrem professionellen Auftritt und wurden Abendsieger.

Bobby Car Rennen

Am Thusner-Fest 2012 präsentierten wir uns gemeinsam mit der Jugendarbeit Viamala. Am eigentlichen Fest betrieben die Jugendlichen eine Jugendbar. Etwas abseits vom grossen Treiben führten wir ein Bobby-Car Rennen durch. Trotz Regen standen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen Schlange, um am Rennen teil zu nehmen. Den stolzen Siegern der Kategorien Mädels und Jungs durften wir je zwei Gutscheine für den Einführungskurs der Freestyle Halle Laax überreichen.

Ski-und Snowboard Nachmittag in Tschappina

An einem schönen Mittwochnachmittag im Februar 2013 blieb das Jugendhaus in Sils geschlossen. Stattdessen verbrachten wir einen Ski- und Snowboardnachmittag in Tschappina. Wie schon im vergangenen Jahr nahmen leider keine Mädels teil. Trotzdem war der Nachmittag ein voller Erfolg. Die teilnehmenden Jungs konnten ihre sportlichen Fähigkeiten zur Schau stellen. Alle kehrten zufrieden und gut gelaunt zurück.

Schlittelnachmittag in Sarn

An einem weiteren schönen Mittwochnachmittag im Februar unternahmen wir auf Wunsch der Jugendlichen einen Schlittelnachmittag in Sarn. Insgesamt nahmen 13 Jungs und Mädels teil. Schon auf der Hinfahrt wurde heftig über die Schlitten und deren Rennpotential diskutiert. Es war daher nicht erstaunlich, dass sich die Abfahrten zu kleinen Rennen entwickelten. Trotz des ehrgeizigen Abfahrtempos, wurde immer Rücksicht genommen und aufeinander gewartet. Es herrschte trotz der Wettkampfstimmung ein grossartiger Teamgeist.

Newsletter

Wie im vergangenen Jahr werden wir auch im Kommenden allen interessierten Personen unseren Newsletter zukommen lassen. Durch den Newsletter halten wir die Bevölkerung über unsere Tätigkeit auf dem Laufenden. Interessierte wenden sich bitte an uns oder an Frau Monica Conrad.

Dank

Ein ganz besonders grosses Dankeschön an den Vorstand und Monica Conrad. Mit eurer wohlwollend, hinterfragenden Einstellung gebt ihr uns immer wieder Anlass zu reflektieren. Gerade dies macht eine gute Teamarbeit aus und bietet Grundlage sich erfolgreich weiter zu entwickeln.

Vielen herzlichen Dank an die Gemeinden und die Domleschger Bevölkerung, dass ihr uns ein weiteres erfolgreiches und schönes Jahr ermöglichten.

Danke an alle Jugendlichen. Wir freuen uns sehr, dass ihr das Angebot der Jugendarbeit rege nutzt und eure Ideen einbringt.

Im Domleschg, Mai 2013

Ernesto Silvani & Bettina Schiessel
Jugendarbeiter im Domleschg